

Niederschrift

über die Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 21.02.2017, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Bernhard Hieber

Herr Steffen Kapischka

Herr Alfred Karl i.V. für Herrn Hermann-Gerhard Ortlepp

Frau Roswitha Schulz

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Blume

Herr Jürgen Jacob

Herr Karl-Heinz Kühn

von der Verwaltung

Frau Sabine Wendler

Herr Holger Waldmann

Herr Lutz Zimmermann

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Karl-Heinz Kühn

Ortsbürgermeister

Herr Martin Feuckert

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.01.2017
4. Beschluss über die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes
Vorlage: 253-(VI.)/2017
5. 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet - Vorlage: 259-(VI.)/2017
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.01.2017
9. Verpachtung des Campingplatzes Süplingen - Vorlage: 103-H(VI.)/2017
10. Beschluss über den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstück 1737, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 105-H(VI.)/2017
11. Bodenbereinigungsverfahren B71n - Vorlage: 254-(VI.)/2017
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Manfred Blume und Jürgen Jacob sind ebenfalls zugegen. Stadtrat Alfred Karl nimmt in Vertretung für Herrn Hermann-Gerhard Ortlepp teil. Herr Karl-Heinz Kühn, sachkundige Einwohner und Ortsbürgermeister Martin Feuckert haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.01.2017

Zum öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagung vom 24.01.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Die Ausschussmitglieder bestätigen diese einstimmig.

Stadtrat Steffen Kapischka kommt zur Sitzung hinzu; es sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend.

zu TOP 4 Beschluss über die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Vorlage: 253-(VI.)/2017

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Annahme der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes als informelle städtebauliche Rahmenplanung, zu beschließen.

zu TOP 5 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet - Vorlage: 259-(VI.)/2017

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig in seiner öffentlichen Sitzung am 09.03.2017 die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ für die Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet, zu beschließen.

zu TOP 6 Mitteilungen

- 6.1. Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler gibt bekannt, dass die Stadt Haldensleben am heutigen Tage die Genehmigung für die Haushaltssatzung erhalten hat.
- 6.2. Abt.-Ltr. Lutz Zimmermann kommt auf den Stadtbuslinienverkehr zu sprechen. Dort wurde eine Fahrgastzählung durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass die Stadtbuslinie schlechter frequentiert wird und keine gute Entwicklung nimmt. Diese Problematik wurde in einer Diplomarbeit untersucht, aus welcher der Akquirator ein Konzept erarbeitet hat. Im Kern gibt es eine neue Linienführung, die dem Ausschuss in Praxis als Fahrt der fiktiven Linie in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt werden sollte. Auch die Busse müssen ersetzt werden. Es gibt Überlegungen Diesel- oder Elektrobusse einzusetzen.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Vorab bittet Ausschussvorsitzender Mario Schumacher um Beantwortung der noch offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

- 7.1. **Stadtrat Steffen Kapischka** wurde von der Inhaberin eines Friseursalons am Alderplatz / Dieskaustraße angesprochen, dass das Parken dort früher erlaubt war – nun aber nicht mehr. Grund dafür sei, dass die Straße 5cm zu schmal ist. Die Inhaberin hofft inständig, dass das Parken wieder erlaubt wird.

Durch den Ausbau des Adlerplatzes, führt **stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler** aus, hat sich die Fahrbahngröße verringert, als es der Gesetzgeber vorschreibt. Im hinteren Teil sei die Straße etwas breiter. Ob ein Parken dort möglich ist, wird durch das Fachamt geprüft.

- 7.2. Auch auf das folgende Thema wurde **Stadtrat Steffen Kapischka** von einem Bürger angesprochen. Es geht um die Rosenbeete an den Randbereichen der Neuhaldensleber Straße, Ortsausgang Richtung Ackendorf. Die Rosen seien dort entfernt worden. Der Bürger könne nicht nachvollziehen, aus welchem Grund die Rosen entfernt worden.

Die Stadt Haldensleben verfügt über viele Rosenbeete. Diese sind jedoch sehr pflegeintensiv. Der Stadthof könne es kaum noch leisten, all diese intensiv zu pflegenden Beete so herzurichten, dass sie ansehnlich aussehen. Über das Winterhalbjahr, so hat es der Stadthof vorgesehen, wird Stück für Stück der Rückbau der Rosenbeete erfolgen, informiert **stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler**.

- 7.3. **Stadtrat Bernhard Hieber** erkundigt sich nach dem Bauvorhaben „Nebenanlagen Neuenhofer Straße“. Er bittet um kurze Zusammenfassung zur geplanten Umsetzung, auch im Hinblick auf die Bäume und um kurze Information zur geplanten Kostenteilung.

Ein großes Erschwernis stellt die geschützte Allee in der Neuenhofer Straße dar, teilt **Amtsleiter Holger Waldmann** mit. Das hat zur Folge, dass die Verwaltung Genehmigungen vom Landkreis benötigt, für alles, was den Bereich der Bäume betreffe. Darüber hinaus kam die Auflage, dass die Verwaltung ein Baumgutachten vorlegen muss und die daraus resultierenden Maßnahmen mit dem Umweltamt besprechen müsse. Das Gutachten liegt jetzt vor, nur ein Termin mit der unteren Naturschutzbehörde müsse noch vereinbart werden. Generell gestaltet sich der Sachverhalt aufgrund des Gutachtens schwieriger als erwartet.

Zur Kostenteilung erklärt **Amtsleiter Holger Waldmann**, dass es im Ausbaurecht so geregelt ist, dass für die Gesamtmaßnahme auch die gesamten Anlieger herangezogen werden. Es wird als Gesamtmaßnahme hergestellt und abgerechnet, die Kosten werden auf alle Anlieger gleichmäßig, entsprechend der Grundstücksgröße und der Geschossigkeit der Wohnbebauung umgelegt.

- 7.4. **Stadtrat Klaus Czernitzki** erkundigt sich nach den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes. Wann und in welcher Form werden die Prüfberichte den Stadträten vorgelegt?

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler werde den Stadträten die Prüfberichte umgehend zur Verfügung stellen.

Mario Schumacher
Ausschussvorsitzender

Protokollantin